

Fortsetzungen und Reste, die unter der früheren Firma notirt stehen, wollen Sie mir gefälligst in der früher erhaltenen Anzahl zuschicken.

Alles in Rechnung 1857 Gelieferte, sowie die wenigen Disponenden aus 1856 bitte ich auf mein Conto tragen, und mir Specification von beiden gütigst senden zu wollen.

Mein eifriges Streben wird es sein, durch ehrenhafte Geschäftsführung und pünktliche Erfüllung meiner Zahlungsverbindlichkeiten mich Ihres Vertrauens würdig zu zeigen.

Noch bitte ich meinen im Februar d. J. versandten Verlagsartikel „Marna“, eingeführt durch Dr. F. W. Krummacher, Hofprediger zu Potsdam, auf Conto des Wittenberger Geschäfts zu setzen.

Meine Commissionen haben für Leipzig Herr J. G. Mittler, für Berlin Herr J. Springer zu übernehmen die Güte gehabt, und sind diese stets in den Stand gesetzt, alles fest Verlangte bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Mich und mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, zeichne in hochachtungsvoller Ergebenheit

**R. Herrosé.**

NB. Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist beim löbl. Börsenvorstand in Leipzig niedergelegt.

### Zeugnisse.

Herr Ludwig Rudolf Otto Herrosé aus Frankfurt a. O. ist am 15. Februar 1849 als Lehrling in mein Geschäft getreten und hat sich während dieser Zeit ernstlich bestrebt, das Geschäft des Buchhandels in allen seinen Zweigen kennen zu lernen. Er hat sich während der 3 Jahre sittlich zu meiner vollen Zufriedenheit geführt, ist bescheiden, willig und fleissig gewesen und habe ich die Zuversicht, dass, wenn er mit Ernst an seiner weiteren Ausbildung arbeitet, er das gesteckte Ziel, ein tüchtiger und verständiger Buchhändler zu werden, erreichen wird.

Indem ich ihn hiemit aus der Lehre entlasse, wünsche ich ihm Gottes Segen auf seinem ferneren Lebenswege, den ich mit Liebe und Interesse verfolgen werde.

Berlin, 30. März 1852.

**Wilhelm Ludwig Hertz,**

Besitzer der Besser'schen Buchhandlung.

Inhaber dieses, Herr R. Herrosé, hat in meinem Geschäft vom 1. März 1853 bis 1. September 1854 als Gehilfe gearbeitet, und kann ich ihm füglich das Zeugnis geben, dass er mit Fleiss, Eifer und Treue für das Geschäft thätig gewesen ist. Ich wünsche ihm aufrichtig das beste Fortkommen.

Stralsund, 2. September 1854.

**Rosenkranz,**

früher Volkman'sche Buchhandlung.

Inhaber dieses, Herr Rudolf Herrosé, hat seit August vorigen Jahres bis heute in meinem Geschäft gearbeitet und sich in dieser Zeit durch Treue, Fleiss, Ordnungsliebe und allseitige Geschäftskennntnisse mein Vertrauen in hohem Grade erworben, so dass ich ihn ungern scheiden sehe.

Ich habe die Ueberzeugung, dass Herrn Herrosé, bei dem regen Interesse für unser Geschäft, in jedem andern Wirkungskreise

bald dieselbe Anerkennung zu Theil werden wird, und wünsche demselben von ganzem Herzen das beste Wohlergehen.

Stralsund, 31. März 1855.

**Carl Hingst,**

Firma: Löffler'sche Buchhandlung.

Herr Rudolf Herrosé aus Frankfurt a. O. hat bei mir vom 1. April v. J. bis 1. August als erster Gehilfe zu meiner vollkommenen Zufriedenheit gearbeitet.

Berlin, 1. August 1855.

**L. Steintal,**

Jonas'sche Sortiments-Buchhandlung.

Herrn R. Herrosé aus Frankfurt a. O., der mir persönlich befreundet und mehrere Jahre als Geschäftsführer meiner früheren „Evangelischen Buchhandlung“ vorgestanden, erfülle ich gern den Wunsch, dem Wohlwollen und besten Vertrauen meiner Herren Collegen zu empfehlen; überzeugt, dass derselbe bei ihm innewohnendem Ernst und Ehrenhaftigkeit, bei der Treue in seinem Beruf und bei den zu Diensten stehenden Geldmitteln jeder Zeit seinen Verpflichtungen gewissenhaft als ein ordentlicher Buchhändler nachkommen wird. Ich begrüße dessen Selbstständigkeit mit inniger Freude und habe ihm unbeschränkten Credit eröffnet. Mögen meine Herren Collegen ein Gleiches thun, und möge diese Fürsprache und Empfehlung nicht als eine gewöhnliche angesehen werden.

Berlin, 21. Mai 1857.

**Justus Albert Wohlgemuth.**

Herr R. Herrosé aus Frankfurt a. O. ist mir während seiner Thätigkeit in der Evangelischen Buchhandlung in Berlin als umsichtiger Geschäftsmann und tüchtiger Sortimenter bekannt und lieb geworden, so dass ich bei Begründung des eigenen Heerdes seinen Wunsch, in den Kreis Ihrer Geschäftsfreunde aufgenommen zu werden, mit besonderem Vergnügen unterstütze. Vollkommen ausreichende Mittel und solider Charakter sind mir Bürgen, dass er das Vertrauen, um das auch ich für ihn bitte, jederzeit rechtfertigen wird.

Leipzig, im Mai 1857.

**J. G. Mittler.**

[8517.] Dillingen, den 1. Mai 1857.

P. P.

Mit Gegenwärtigem benachrichtige ich Sie, dass ich unter heutigem Datum meine reale Buch- und Kunsthandlung unter der Firma:

**Joseph Friedrich**

mit allen Activen und Passiven an Herrn C. F. Blättermann aus Greussen gegen baare Zahlung verkauft habe.

Ich danke Ihnen für das mir seit sechzehn Jahren geschenkte Vertrauen und bitte selbes auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Es gewährt mir Vergnügen, Ihnen Herrn Blättermann als einen durchaus wackeren und vielerfahrenen jungen Mann empfehlen zu können, auch bin ich fest überzeugt, dass derselbe bei seinen günstigen Vermögensverhältnissen stets seinen Obliegenheiten auf das Pünktlichste nachkommen wird, und bitte Sie deshalb, ihm mit vollem Vertrauen Credit schenken zu wollen.

Rechnung 1856 wurde von mir bis auf einige wenige Conti's vollständig geordnet,

und wollen sich jetzt diejenigen Handlungen, welche noch gerechte Anforderungen an mich zu stellen haben, an meinen Nachfolger wenden, der eine sofortige Ausgleichung bewerkstelligen wird.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner Hochachtung und Ergebenheit.

**Joseph Friedrich.**

Dillingen, den 1. Mai 1857.

P. P.

Aus vorstehendem Circular ersehen Sie, dass ich unterm heutigen Datum die reale Buch- und Kunsthandlung des Herrn J. Friedrich mit allen Activen und Passiven gekauft habe, und unter der Firma:

**Carl Friedrich Blättermann**

für alleinige Rechnung fortführen werde.

Seit fünfzehn Jahren ununterbrochen thätig in den geachteten Geschäften der Herren G. Manniske, Firma: Eupel'sche Sortimentshandlung und F. A. Eupel in Sondershausen, A. D. Geisler und C. Schünemann in Bremen, Mayr'sche Buchhandlung in Salzburg und Lampart & Co. in Augsburg, glaube ich mir die nöthigen Erfahrungen und Kenntnisse gesammelt zu haben, um mit Umsicht und Energie meinem Geschäfte vorstehen zu können und, unterstützt durch erforderliches Capital, auf einen günstigen Erfolg hoffen zu dürfen.

Ich erlaube mir daher die ergebene Bitte an Sie zu stellen, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst zu übertragen und mir Conto offen halten zu wollen, wobei ich Ihnen die feste Versicherung gebe, dass es meine erste Pflicht sein wird, meinen Verbindlichkeiten mit der grössten Sorgfalt nachzukommen und durch angestrenzte Thätigkeit die Geschäftsverbindung zu einer lohnenden zu machen.

Alle seit Anfang dieses Jahres der bisherigen Firma gemachten Sendungen sowie die Disponenden bitte ich auf mein Conto übertragen zu wollen.

Meinen Bedarf an Novitäten werde ich, mit Ausnahme von „Katholischen Neuigkeiten“, welche ich mir in zweifacher Anzahl sofort nach Erscheinen erbitte, selbst wählen, Novitätenlisten und Wahlzettel hingegen ersuche ich rechtzeitig einsenden zu wollen.

Meine Commissionen werden

für Augsburg die Herren Lampart & Co.,

„Leipzig Herr H. Hübner,

„Stuttgart Herr Paul Neff

zu besorgen die Güte haben und sind genannte Herren stets in den Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung gegen baar einzulösen.

Indem ich Sie bitte, von meinen nachstehenden Zeugnissen Einsicht zu nehmen, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Mit Hochachtung und Ergebenheit

**Carl Friedrich Blättermann.**

### Zeugnisse.

Herr Carl Blättermann aus Greussen erlernte den Buchhandel in meinem Geschäft in den Jahren 1842—1845 und servierte sodann als Gehilfe bis zum heutigen Tage bei mir. Treu, ehrlich und fleissig glaube ich densel-